

## Nicht Moral, sondern Fakten

Zu dem Aufruf: Für unser Land

Was wir jetzt brauchen, ist nicht Moralität auf dem Kontrast von leeren Worthülsen und alten Feindbildern. Wie weit es mit der Moral her ist, zeigt der gelegentliche Umgang mit diesem Papier: Chefs verlangten im Falle des Nichtunterschreibens eine Stellungnahme. Grüßt da nicht schon wieder das alte Obrigkeitsdenken? Die Hauptfrage ist für viele Menschen nicht in dem "Entweder" der Eigenständigkeit der DDR und dem "Oder" einer Einheit mit der Bundesrepublik Deutschland enthalten. Sie muß sich befassen mit einer Zukunft von mehr Freiheits- und Sozialrechten unserer Bürger in einem ökologisch vertretbaren Wohlstand und in Gemeinschaft mit den anderen Völkern. Dazu aber haben wir in Eigenständigkeit denkbar ungünstige Voraussetzungen. Unser Mut für eine solche Zukunft wird gespeist von kleinen Fakten politischen, ökonomischen und ökologischen Fortschritts. Dazu bedürfen wir unbedingt der Hilfe von außen, auch der von der Bundesrepublik Deutschland.

Die pauschale und plumpe Ablehnung des anderen deutschen Staates mit Hilfe seiner erneuten Verteufelung läßt schon wieder ideologisch begründete Ablehnung ahnen. Viele empfinden das so und möchten ihre durch den Aufruf bewirkte Resignation zum Ausdruck bringen. Aber sie haben dafür kein Forum.

Was gilt für die Zukunft? Gewiß sollen wir das wenige Materielle bewahren. Aber es muß auch noch von Schulden befreit werden. Und die Gesellschaft war als ganze nicht von einer Moral bestimmt, sondern von einer Ideologie, die sich mehr durch Druck als durch Lockung der Menschen bemächtigte. Auf diese Umgangsform können wir gern verzichten. Der äußere Druck aber hat Menschen oft in Gemeinschaften zusammengeführt, die tatsächlich kostbar sind. Wer hindert uns, solche Erfahrungen mit in die Zukunft zu nehmen? Das "Entweder - Oder" des Aufrufs gibt keine Antwort auf die Frage unserer Zeit, nämlich nach einer menschen- und weltgemäßen Gemeinschaft der Völker, sondern es macht schon wieder ideologisch blind. Ob die Zukunft zwei deutsche Staaten enthält oder einen, das sollte gleichgültig sein, wenn das deutsche Volk nur einer verantwortlichen Zukunft entgegengeht. Der Aufruf stellt fest, daß sich die Erneuerung "in atemberaubender Geschwindigkeit" vollzieht. Auch in der Hauptfrage des Aufrufs sollten wir diese vielleicht noch nicht absehbare Geschwindigkeit nicht mit billiger Moral zu drosseln suchen.